

Helmuth Kriebler
SPD – Fraktion der Stadt Norderstedt

Antrag zur Sitzung des AfjM am 7.11.07

Anlage 2
zur Sitzung des
AfjM vom 07.11.07

Der AfjM beschließt:

Die Stadt Norderstedt richtet eine Projektarbeitsgruppe zur Verbesserung der Betreuungsstandards (wie z. B. die Betreuungsintensität am Kind) im Sinne des Bildungsauftrages des neuen Kita - Gesetzes SH für Kindertageseinrichtungen ein.

Ziel der Projektgruppe soll sein, ein zukunftsgerichtetes Modell zu entwickeln, in dem der Bildungsauftrag für alle Träger von Kindertageseinrichtungen in Norderstedt qualitativ sowie personell gesichert wird. Gleichzeitig sollen auch die zeitlichen Rahmenbedingungen wie z. B. flexible Öffnungszeiten den Anforderungen des heutigen Berufslebens angepasst werden. Abweichende Finanzierungsformen (z. B. kindbezogen) sind zu prüfen.

Die Projektgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Elternvertreter/Innen städtischer und nichtstädtischer Träger.
Pädagogische Mitarbeiter/Innen städtischer und nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen.
Vertreter der Verwaltung.
Vertreter der Politik.

Die Leitung und Koordinierung der Projektgruppe wird von der Verwaltung übernommen.
Der Zeitrahmen sollte so bemessen sein, dass evtl. nötige Satzungsänderungen / Beteiligungsverfahren abgeschlossen sind und eine Umsetzung zum Kita – Jahr 2009 / 2010 möglich ist.

Begründung:

Zur Zeit befinden wir uns in einer Situation, mit der alle Beteiligten nicht zufrieden sein können. Eine Projektgruppe zu den o. g. Punkten kann entscheidend dazu beitragen, einen für alle Beteiligten akzeptablen Vorschlag für den Ausschuss zu erarbeiten.

Der Rechtsanspruch hat zwar mehr Kinder in Betreuungseinrichtungen gebracht, die personelle Ausstattung der Kindergärten oder Öffnungszeiten wurden in den letzten Jahren jedoch nicht ausreichend verbessert um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Wir müssen daher Voraussetzungen schaffen, die es den Einrichtungen ermöglicht, den Bildungsauftrag im Sinne des Kita - Gesetzes zu erfüllen.

Daher muss sich die Politik auch den folgenden Fragen stellen.

Wie wollen wir in Zukunft die Rahmenbedingungen gestalten und Kindertagesstätten betreiben?

Sehen wir Kinderbetreuung lediglich als Dienstleistung, in der der Wettbewerb auf Kostenebene ausgetragen wird (wie z. B. beim Gutscheinsystem)?

Oder betrachten wir sie als wichtigen Bestandteil des Bildungssystems? Dann haben wir den Auftrag dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen dafür geschaffen, weiter entwickelt und erhalten bleiben.

Daher sollten wir die Chance nutzen, das Wissen aller in der Projektgruppe Beteiligten zu nutzen um eine zukunftsweisende Verbesserung zu gestalten.

Für die SPD-Fraktion
H. Kriebler